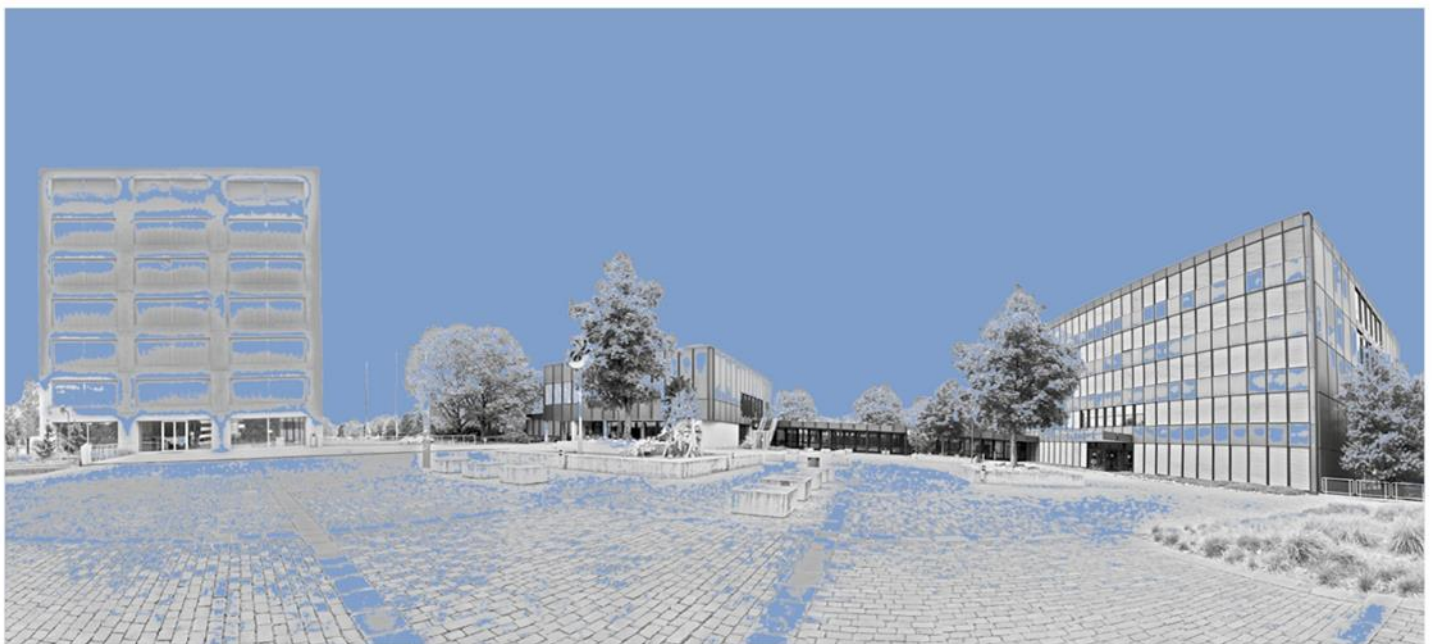


# **Berufsmaturitätsschule Langenthal**

## **Allgemeine Informationen über die Berufsmaturität nach der beruflichen Grundbildung BM2**

**Schuljahr 2021-2022/23**



# Inhaltsverzeichnis

1. Kurzportrait BM Langenthal	3
2. Der Weg zur BM2 an der Berufsfachschule Langenthal bfl	4
3. Ziele einer BM	4
4. Der Weg an die Fachhochschulen	4
5. Zulassungsbedingungen	5
6. BM2 Typ Wirtschaft	6
7. BM2 Typ Dienstleistung	8
8. BM2 Technik, Architektur und Life Sciences	10
9. BM2 Gesundheit und Soziales (Ausrichtung Gesundheit)	12
10. BM2 Gesundheit und Soziales (Ausrichtung Soziale Arbeit)	14
11. Weitere allgemeine Informationen (Promotion, Berufsmaturitätsprüfungen, Kosten, Standorte usw.)	16
12. Anmeldeunterlagen / Informationen	17

# 1. Kurzportrait BM Langenthal

Die Berufsmaturitätsschule Langenthal ist eine eigenständige Abteilung der Berufsfachschule Langenthal und Teil des Bildungszentrums Langenthal. Als einzige Schule im Kanton Bern führen wir Berufsmaturitätsklassen in den Hauptrichtungen Technik, Architektur, Life Sciences, Wirtschaft und Dienstleistung sowie Gesundheit und Soziales. Der Zusammenschluss bringt Vorteile und ist für Lernende, Lehrpersonen und Verwaltung befruchtend.

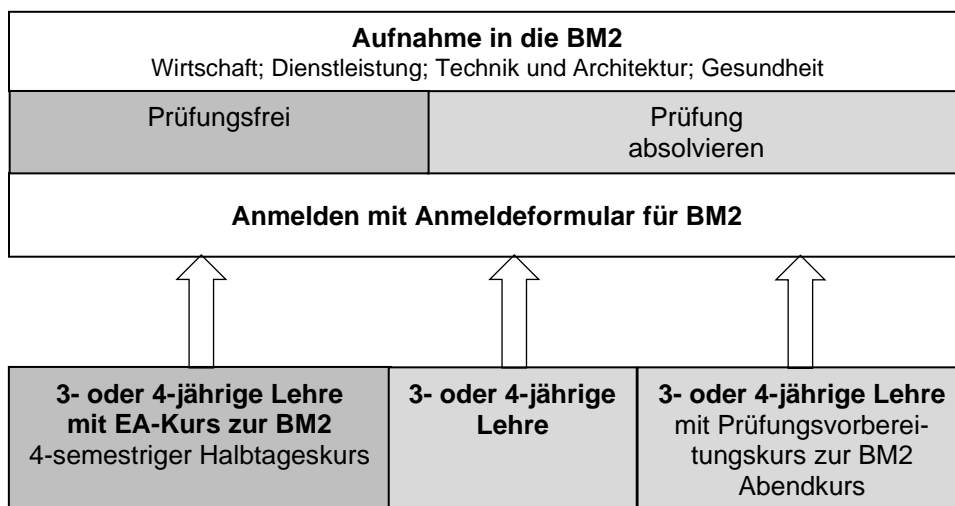
Die Berufsfachschule Langenthal ist eine mittelgrosse Schule mit ca. 2500 Lernenden und etwa 160 Lehrpersonen. Wir legen Wert auf eine übersichtliche Organisation, auf eine persönliche Betreuung der Lernenden und auf enge und konstruktive Beziehungen zur Wirtschaft in den Regionen Oberaargau und Emmental.



## Unsere Stärken

- Persönlich, individuell und übersichtlich
- Hoher Qualitätsstandard mit ISO- und Eduqua-Zertifizierung
- Moderne Lehrmittel und Infrastruktur
- Studientage mit individuell wählbarem Schwerpunktbereich
- Gezielte Prüfungsvorbereitung
- Optimale Erreichbarkeit mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln
- Hohe Erfolgsquote und grosse Zufriedenheit der Absolventen

## 2. Der Weg zur BM2 an der bfi



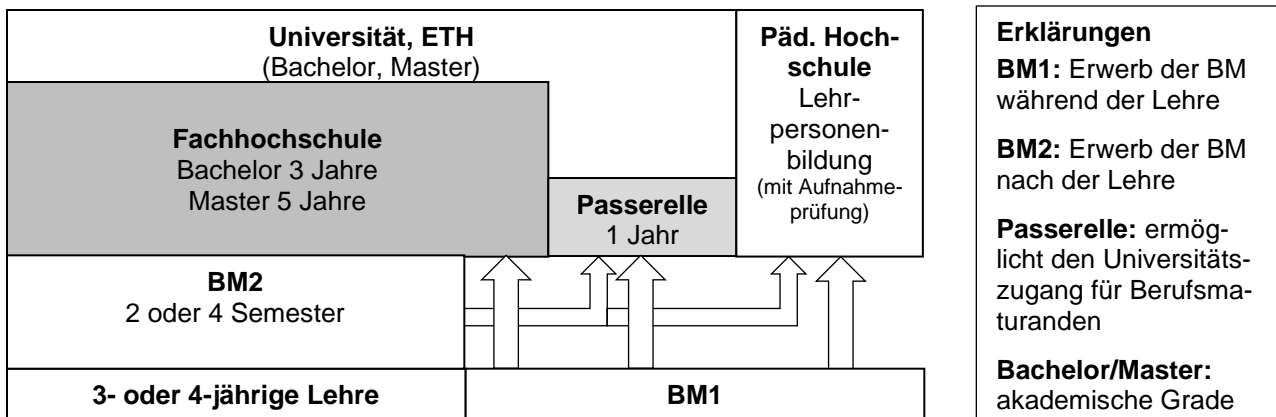
## 3. Ziele einer BM

Eine Berufsmaturität bildet die attraktive Alternative zur gymnasialen Matur. Sie ermöglicht den prüfungsfreien Zutritt zu den Fachhochschulen. Sie schafft aber auch günstige Voraussetzungen für den Besuch von Höheren Fachschulen oder den Einstieg in die Lehrpersonenbildung.

Die Kombination von fachlichen und berufspraktischen Ausbildungszielen durch das Erlernen eines Berufes und der Abschluss einer erweiterten Allgemeinbildung durch die Berufsmaturität führen zu einem gefragten Ausbildungsziel.

Die Kombination von Fachkompetenz mit Methoden- und Sozialkompetenz bilden das arbeitsmarktgerechte Profil, welches durch die Schwerpunkte von Vernetzung und Interdisziplinarität im BM-Rahmenlehrplan ergänzt werden und zur Studienfähigkeit führen.

## 4. Der Weg an die Fachhochschule



## 5. Zulassungsbedingungen

Grundsätzlich ist für den Besuch einer BM2 eine abgeschlossene Berufsausbildung mit einem EFZ Voraussetzung.

### Prüfungsfreie Aufnahme \*)

- Prüfungsfrei in die BM2 wird aufgenommen, wer im Zeugnis des 5. Semesters der kaufmännischen Ausbildung (Profil E) in den vier Kernfächern Deutsch, Französisch, Englisch sowie Wirtschaft und Gesellschaft (zählt doppelt) einen Durchschnitt von mindestens 4.8 erzielt.
- Prüfungsfrei wird aufgenommen, wer den Kurs „Erweiterte Allgemeinbildung“ erfolgreich abgeschlossen hat.

\*) Eine prüfungsfreie Aufnahme ist in verschiedenen Spezialfällen auch möglich. Erkundigen Sie sich bei uns.

### Aufnahmeprüfung

Für Kandidatinnen und Kandidaten welche die prüfungsfreien Anforderungen nicht erfüllen, findet anfangs März eine schriftliche Aufnahmeprüfung statt.

### Anforderungen

#### BM2 Wirtschaft

Die Anforderungen entsprechen dem Abschlussniveau der kaufmännischen Grundbildung Profil E. Prüfungsserien von früheren Jahren können unter [www.bfsl.ch](http://www.bfsl.ch) heruntergeladen werden.

#### Alle anderen BM2 Richtungen

Die Prüfungsanforderungen entsprechen dem Stoff des Lehrplanes Sekundarschulniveau inkl. Mittelschulvorbereitung bis zum Zeitpunkt der Aufnahmeprüfung. Prüfungsserien von früheren Jahren können unter [www.bfsl.ch](http://www.bfsl.ch) heruntergeladen werden.

### Prüfungsfächer und Gewichtung nach Richtungen

Fach	Technik, Architektur, Life Sciences	Gesundheit und Soziales; Typ Dienstleistung	Typ Wirtschaft
	Gewichtung	Gewichtung	Gewichtung
Deutsch	1	1	1
Französisch	1	1	1
Englisch	1	1	1
Mathematik	3	2	--
Wirtschaft + Gesellschaft	--	--	2

Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn der gewichtete Durchschnitt mindestens 4.0 beträgt. Wer die Bedingungen für eine prüfungsfreie Aufnahme erfüllt oder die Aufnahmeprüfung bestanden hat und ein **gültiges EFZ** besitzt, wird ins erste Semester der Berufsmaturitätsschule BM2 provisorisch aufgenommen.

## 6. BM2 Typ Wirtschaft

### **Grundsätzliches** zur BM nach der Lehre (BM2 - Vollzeit)

Die Berufsmaturitätsausrichtung Typ Wirtschaft ist besonders geeignet für die Berufe Kauffrau/Kaufmann Profil E, Buchhändlerin/Buchhändler, Drogistin/Drogist, Pharma-Assistentin/Pharma-Assistent.

**Bevorzugter Studiengang anschliessend an BM Typ Wirtschaft:** Fachhochschule Richtung Wirtschaft, Dienstleistungen.

- Bei Beginn der Ausbildung muss ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) vorliegen.
- Der Unterricht findet von Dienstag bis Freitag statt.
- Besondere Anlässe können den unterrichtsfreien Montag ausnahmsweise betreffen.
  
- In der BM2 Typ Wirtschaft werden die Kenntnisse in den Sprachen Englisch und Französisch vertieft (Europäisches Sprachenportfolio, Niveau B2), mathematische Grundkenntnisse und Grundlagen im Gebiet von Technik und Umwelt vermittelt sowie die Kenntnisse in den wirtschaftlichen Schwerpunktbereichen Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht erweitert.
- Die BM2 Typ Wirtschaft fördert die Kreativität sowie das Verständnis für die wirtschaftlichen, politischen, sozialen, psychologischen und kulturellen Zusammenhänge. Selbstständiges Arbeiten und Teamarbeit werden im Laufe der Ausbildung immer wieder geübt.
- Die Berufsmaturität ermöglicht den prüfungsfreien Zutritt in die Fachhochschulen. (z.B. Fachhochschule für Wirtschaft). Sie schafft aber auch günstige Voraussetzungen für den Einstieg in die Lehrerinnen- und Lehrerausbildung oder für den Besuch der höheren Fachschule für Wirtschaft und von Lehrgängen, die auf eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen vorbereiten (z.B. Treuhänder/in, Bankkaufmann/-kauffrau).

**Unterrichtsfächer / Lektionentafel  
BM2 Typ Wirtschaft**

<b>Fach</b>	<b>Lektionen pro Woche</b>	<b>Total Lektionen</b>
<b>Grundlagenbereich</b>		
Deutsch	4	160
Französisch	5	200
Englisch	5	200
Mathematik	6	240
<b>Schwerpunktbereich</b>		
Finanz- und Rechnungswesen	4	160
Wirtschaft und Recht	5	200
<b>Ergänzungsbereich</b>		
Geschichte und Politik	3	120
Technik und Umwelt	3	120
<b>Interdisziplinäre Arbeiten</b>		
IDAF Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (keine zusätzlichen Lektionen)		
IDPA Interdisziplinäre Projektarbeit	1	40
<b>Total Unterricht</b>	<b>36</b>	<b>1440</b>

## 7. BM2 Typ Dienstleistung

### **Grundsätzliches** zur BM nach der Lehre (BM2 – Vollzeit bzw. berufsbegleitend)

Die Berufsmaturitätsausrichtung Typ Dienstleistung ist besonders geeignet für Detailhandelsfachleute, Kaufmann/Kauffrau Profil B, gewerbliche Berufsleute.

**Bevorzugte Weiterbildung anschliessend an die BM Typ Dienstleistungen:** Fachhochschule Richtung Dienstleistungen, Höhere Fachschulen, Berufsprüfungen und/oder eventuelle spätere geschäftliche Selbstständigkeit.

- Bei Beginn der Ausbildung muss ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) vorliegen.
- Der Unterricht findet von Montag bis Donnerstag (Vollzeit) und Montag/Dienstag (berufsbegleitend) statt.
- Besondere Anlässe können den unterrichtsfreien Freitag ausnahmsweise betreffen.
  
- In der BM2 Typ Dienstleistungen werden die Kenntnisse in den Sprachen Englisch und Französisch vertieft (Europäisches Sprachenportfolio, Niveau B1), mathematische Grundkenntnisse vermittelt sowie die Kenntnisse in den wirtschaftlichen Schwerpunktbereichen Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht erweitert.
- Die BM2 Typ Dienstleistung fördert die Kreativität sowie das Verständnis für die wirtschaftlichen, politischen, sozialen, psychologischen und kulturellen Zusammenhänge. Selbstständiges Arbeiten und Teamarbeit werden im Laufe der Ausbildung immer wieder geübt.
- Die Berufsmaturität Typ Dienstleistung ermöglicht den prüfungsfreien Zutritt in die Fachhochschulen (z.B. Fachhochschule für Dienstleistungen). Sie schafft aber auch günstige Voraussetzungen für den Einstieg in die Lehrerinnen- und Lehrerausbildung oder für den Besuch der höheren Fachschule für Wirtschaft und von Lehrgängen, die auf eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen vorbereiten (z.B. Treuhänder/in, Bankkaufmann/-kauffrau).



**Unterrichtsfächer / Lektionentafel**  
**BM2 Typ Dienstleistung** (Vollzeit = 2 Semester)

Fach	Lektionen pro Woche	Total Lektionen
<b>Grundlagenbereich</b>		
Deutsch	6	240
Französisch	4	160
Englisch	4	160
Mathematik	5	200
<b>Schwerpunktbereich</b>		
Finanz- und Rechnungswesen	7	280
Wirtschaft und Recht	4	160
<b>Ergänzungsbereich</b>		
Geschichte und Politik	3	120
Wirtschaft und Recht	3	120
<b>Interdisziplinäre Arbeiten</b>		
IDAF Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (keine zusätzlichen Lektionen)	1	40
IDPA Interdisziplinäre Projektarbeit		
<b>Total Unterricht</b>	<b>37</b>	<b>1480</b>

**Unterrichtsfächer / Lektionentafel**  
**BM2 Typ Dienstleistung** (berufsbegleitend = 4 Semester)

Fach	Lektionen 1. Jahr	Lektionen 2. Jahr	Total Lektionen
<b>Grundlagenbereich</b>			
Deutsch	3	3	240
Französisch	4	0	160
Englisch	0	4	160
Mathematik	3	2	200
<b>Schwerpunktbereich</b>			
Finanz- und Rechnungswesen	3	4	240
Wirtschaft und Recht	2	2	200
<b>Ergänzungsbereich</b>			
Geschichte und Politik	3	0	120
Wirtschaft und Recht	0	3	120
<b>Interdisziplinäre Arbeiten</b>			
IDAF Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (keine zusätzlichen Lektionen)			
IDPA Interdisziplinäre Projektarbeit		1	40
<b>Total Unterricht</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>1480</b>

## 8. BM2 Technik, Architektur und Life Sciences

### **Grundsätzliches** zur BM nach der Lehre (BM2 - Vollzeit)

Die Berufsmaturitätsausrichtung Technik, Architektur und Life Sciences ist besonders geeignet für gewerblich-industrielle Berufsleute, z.B. Automobil-Mechatroniker/-in, Elektroinstallateur/in, Elektroniker/in, Konstrukteur/in, Land- und Baumaschinenmechaniker/in, Polymechaniker/in, Schreiner/in, Zeichner/-in usw.

**Bevorzugter Studiengang anschliessend an die BM Technik, Architektur und Life Sciences:** Fachhochschule Richtung Technik, Informatik, Architektur, Holz.

- Bei Beginn der Ausbildung muss ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) vorliegen.
- Der Unterricht findet von Montag bis Donnerstag statt.
- Besondere Anlässe können den unterrichtsfreien Freitag ausnahmsweise betreffen.
- In der BM2 Technik, Architektur und Life Sciences werden die Kenntnisse in den Sprachen Englisch und Französisch vertieft (Europäisches Sprachenportfolio, Niveau B1), und breite mathematische Grundkenntnisse sowie vertiefte Grundlagen im Gebiet der Naturwissenschaften (Physik, Chemie) vermittelt.
- Die BM2 Technik, Architektur und Life Sciences fördert die Kreativität sowie das Verständnis für die wirtschaftlichen, politischen, sozialen, psychologischen und kulturellen Zusammenhänge. Selbstständiges Arbeiten und Teamarbeit werden im Laufe der Ausbildung immer wieder geübt.
- Die Berufsmaturität ermöglicht den prüfungsfreien Zutritt in die Fachhochschulen (z.B. Fachhochschule für Technik, Architektur, Bau und Planungswesen). Sie schafft aber auch günstige Voraussetzungen für den Einstieg in die Lehrerinnen- und Lehrerausbildung oder für den Besuch von höheren Fachschulen für Technik (z.B. HF Mittelland) und von Lehrgängen, die auf eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen vorbereiten (Höhere Fachprüfung Land- und Baumaschinenmechaniker/in).

**Unterrichtsfächer / Lektionentafel**  
**BM2 Technik, Architektur und Life Sciences**

<b>Fach</b>	<b>Lektionen pro Woche</b>	<b>Total Lektionen</b>
<b>Grundlagenbereich</b>		
Deutsch	6	240
Französisch	4	160
Englisch	4	160
Mathematik	5	200
<b>Schwerpunktbereich</b>		
Naturwissenschaftliche Grundlagen	6	240
Mathematik	5	200
<b>Ergänzungsbereich</b>		
Geschichte und Politik	3	120
Wirtschaft und Recht	3	120
<b>Interdisziplinäre Arbeiten</b>		
IDAF Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (keine zusätzlichen Lektionen)		
IDPA Interdisziplinäre Projektarbeit	1	40
<b>Total Unterricht</b>	<b>37</b>	<b>1480</b>

## 9. BM2 Gesundheit und Soziales (Ausrichtung Gesundheit)

### **Grundsätzliches** zur BM nach der Lehre (BM2 – Vollzeit bzw. berufsbegleitend)

Die Berufsmaturitätsausrichtung Gesundheit und Soziales, Ausrichtung Gesundheit, ist besonders geeignet für Berufsleute aus dem Gesundheitsbereich wie z.B. Fachfrau/Fachmann Gesundheit, Pharma-Assistentin/Pharma-Assistent, Dental-Assistentin/Dental-Assistent, Drogistin/Drogist sowie Personen, welche nach der BM-Ausbildung in den Bereich Soziale Arbeit einsteigen möchten.

**Bevorzugter Studiengang anschliessend an die BM Gesundheit und Soziales, Ausrichtung Gesundheit:** Fachhochschule Richtung Gesundheit.

- Bei Beginn der Ausbildung muss ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) vorliegen.
- Der Unterricht findet von Dienstag bis Freitag (Vollzeit) und Donnerstag/Freitag (berufsbegleitend) statt.
- Besondere Anlässe können die unterrichtsfreien Tage ausnahmsweise betreffen.
- In der BM2 Gesundheit und Soziales, Ausrichtung Gesundheit, werden die Kenntnisse in den Sprachen Englisch und Französisch (Europäisches Sprachenportfolio, Niveau B1) sowie mathematische Grundkenntnisse vertieft sowie Grundlagen im Gebiet der Sozialwissenschaften (Soziologie, Psychologie und Philosophie) sowie der Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie) vermittelt.
- Die BM2 Gesundheit und Soziales, Ausrichtung Gesundheit, fördert die Kreativität sowie das Verständnis für die wirtschaftlichen, politischen, sozialen, psychologischen und kulturellen Zusammenhänge. Selbstständiges Arbeiten und Teamarbeit werden im Laufe der Ausbildung immer wieder geübt.
- Die Berufsmaturität ermöglicht den prüfungsfreien Zutritt in die Fachhochschulen (z.B. Fachhochschule Richtung Gesundheit). Sie schafft aber auch günstige Voraussetzungen für den Einstieg in die Lehrerinnen- und Lehrerausbildung oder für den Besuch von höheren Fachschulen für Gesundheit (z.B. Höhere Fachschule für Pflegefachpersonal).

### Unterrichtsfächer / Lektionentafel

**BM2 Gesundheit und Soziales** (Ausrichtung Gesundheit, Vollzeit = 2 Semester)

Fach	Lektionen pro Woche	Total Lektionen
<b>Grundlagenbereich</b>		
Deutsch	6	240
Französisch	4	160
Englisch	4	160
Mathematik	5	200
<b>Schwerpunktbereich</b>		
Sozialwissenschaften	6	240
Naturwissenschaftliche Grundlagen	5	200
<b>Ergänzungsbereich</b>		
Geschichte und Politik	3	120
Wirtschaft und Recht	3	120
<b>Interdisziplinäre Arbeiten</b>		
IDAF Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (keine zusätzlichen Lektionen)		
IDPA Interdisziplinäre Projektarbeit	1	40
<b>Total Unterricht</b>	<b>37</b>	<b>1480</b>

### Unterrichtsfächer / Lektionentafel

**BM2 Gesundheit und Soziales** (Ausrichtung Gesundheit berufsbegleitend = 4 Semester)

Fach	Lektionen 1. Jahr	Lektionen 2. Jahr	Total Lektionen
<b>Grundlagenbereich</b>			
Deutsch	3	3	240
Französisch	4	0	160
Englisch	0	4	160
Mathematik	3	2	200
<b>Schwerpunktbereich</b>			
Sozialwissenschaften	3	3	240
Naturwissenschaftliche Grundlagen	2	3	200
<b>Ergänzungsbereich</b>			
Geschichte und Politik	3	0	120
Wirtschaft und Recht	0	3	120
<b>Interdisziplinäre Arbeiten</b>			
IDAF Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (keine zusätzlichen Lektionen)			
IDPA Interdisziplinäre Projektarbeit		1	40
<b>Total Unterricht</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>1480</b>

## 10. BM2 Gesundheit und Soziales (Ausrichtung Soziale Arbeit)

### **Grundsätzliches** zur BM nach der Lehre (BM2 – Vollzeit bzw. berufsbegleitend)

Die Berufsmaturitätsausrichtung Gesundheit und Soziales, Ausrichtung Soziale Arbeit, ist besonders geeignet für Berufsleute aus dem Betreuungsbereich wie z.B. Fachfrau/Fachmann Betreuung sowie Personen mit einem EFZ Abschluss, welche eine besondere Empathie zu Menschen haben und nach der BM-Ausbildung in den Bereich Soziale Arbeit einsteigen möchten.

**Bevorzugter Studiengang anschliessend an die BM Gesundheit und Soziales, Ausrichtung Soziale Arbeit:** Fachhochschule Richtung Soziale Arbeit.

- Bei Beginn der Ausbildung muss ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) vorliegen.
- Der Unterricht findet von Montag bis Donnerstag (Vollzeit) und Donnerstag/Freitag (berufsbegleitend) statt.
- Besondere Anlässe können die unterrichtsfreien Tage ausnahmsweise betreffen.
- In der BM2 Gesundheit und Soziales, Ausrichtung Soziale Arbeit, werden die Kenntnisse in den Sprachen Englisch und Französisch (Europäisches Sprachenportfolio, Niveau B1) sowie mathematische Grundkenntnisse vertieft sowie Grundlagen im Gebiet der Sozialwissenschaften (Soziologie, Psychologie und Philosophie) sowie Wirtschaft und Recht vermittelt.
- Die BM2 Gesundheit und Soziales, Ausrichtung Soziale Arbeit, fördert die Kreativität sowie das Verständnis für die wirtschaftlichen, politischen, sozialen, psychologischen und kulturellen Zusammenhänge. Selbstständiges Arbeiten und Teamarbeit werden im Laufe der Ausbildung immer wieder geübt.
- Die Berufsmaturität ermöglicht den prüfungsfreien Zutritt in die Fachhochschulen (z.B. Fachhochschule Richtung Soziale Arbeit). Sie schafft aber auch günstige Voraussetzungen für den Besuch von höheren Fachschulen Soziale Arbeit (z.B. Höhere Fachschule Sozialpädagogin/-pädagoge).

### Unterrichtsfächer / Lektionentafel

**BM2 Gesundheit und Soziales** (Ausrichtung Soziale Arbeit, Vollzeit = 2 Semester)

Fach	Lektionen pro Woche	Total Lektionen
<b>Grundlagenbereich</b>		
Deutsch	6	240
Französisch	4	160
Englisch	4	160
Mathematik	5	200
<b>Schwerpunktbereich</b>		
Sozialwissenschaften	6	240
Wirtschaft und Recht	5	200
<b>Ergänzungsbereich</b>		
Geschichte und Politik	3	120
Technik und Umwelt	3	120
<b>Interdisziplinäre Arbeiten</b>		
IDAF Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (keine zusätzlichen Lektionen)		
IDPA Interdisziplinäre Projektarbeit	1	40
<b>Total Unterricht</b>	<b>37</b>	<b>1480</b>

### Unterrichtsfächer / Lektionentafel

**BM2 Gesundheit und Soziales** (Ausrichtung Soziale Arbeit berufsbegleitend = 4 Semester)

Fach	Lektionen 1. Jahr	Lektionen 2. Jahr	Total Lektionen
<b>Grundlagenbereich</b>			
Deutsch	3	3	240
Französisch	4	0	160
Englisch	0	4	160
Mathematik	3	2	200
<b>Schwerpunktbereich</b>			
Sozialwissenschaften	3	3	240
Wirtschaft und Recht	2	3	200
<b>Ergänzungsbereich</b>			
Geschichte und Politik	3	0	120
Technik und Umwelt	0	3	120
<b>Interdisziplinäre Arbeiten</b>			
IDAF Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (keine zusätzlichen Lektionen)			
IDPA Interdisziplinäre Projektarbeit		1	40
<b>Total Unterricht</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>1480</b>

# 11. Weitere allgemeine Informationen

**Promotion** (Verordnung vom 24. Juni 2009 über die eidgenössische Berufsmaturität)

Am Ende jedes Semesters wird ein Zeugnis ausgestellt, in dem die Beurteilung der Leistung für jedes Fach (= Fachnote) eingetragen ist.

Der Durchschnitt aller Fachnoten aus den besuchten BM-Fächern wird als Mittelwert auf eine Dezimale gerundet.

Aufgrund des Zeugnisses entscheidet die Schule über die Promotion.

- Die Promotion ins nächste Semester erfolgt, wenn:
  - a) der Durchschnitt der Fachnoten mindestens 4.0 beträgt und
  - b) höchstens zwei Fachnoten ungenügend sind und
  - c) die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt.
- Wer diese Voraussetzungen nicht erfüllt, wird am Ende des Semesters ausgeschlossen.

## Berufsmaturitätsprüfungen

- Alle Fächer des Grundlagen- und Schwerpunktbereichs werden mündlich und / oder schriftlich geprüft.
- Höchstens drei Fächer können vorzeitig abgeschlossen werden.
- Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation kann Fremdsprachendiplome anerkennen. In diesem Fall ersetzt das Diplom die Abschlussprüfung.
- Der Durchschnitt der Erfahrungsnoten (= Durchschnitt **aller** Zeugnisnoten im entsprechenden Fach) und der Prüfungsnote ergibt die Fachnote im Berufsmaturitätsfach.
- In Fächern, die nicht geprüft werden, gilt die Erfahrungsnote als Berufsmaturitäts-Fachnote.
- Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn der Durchschnitt aus allen Fachnoten (= Gesamtnote) mindestens den Wert von 4,0 erreicht. Es dürfen höchstens zwei Noten ungenügend sein und die Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4,0 darf gesamthaft den Wert von 2,0 nicht übersteigen.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten, welche die Abschlussprüfung bestanden haben, erhalten das Berufsmaturitätszeugnis.

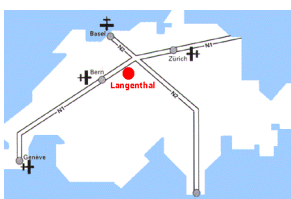


## Dauer

Das Unterrichtsjahr dauert 38 Wochen, beginnt jeweils im August und endet im Juli.

## Lage

- Die Schule ist optimal mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln erreichbar und verfügt über eine Mensa sowie eine Bibliothek.



## Kosten

- Für den Besuch der BM2 wird eine Einschreibegebühr von CHF 150.– erhoben.
- Berufsmaturandinnen und -maturanden entrichten ein Materialgeld von CHF 40.– pro Jahr (berufsbegleitende BM2) oder CHF 80.– (vollzeitliche BM2) und tragen die Kosten für Schulmaterial, Taschenrechner etc. selbst.
- Für Spezialanlässe wie Studientage, Exkursionen, Theaterbesuche etc. können weitere Kosten entstehen.
- Lernende, welche nicht im Kanton Bern wohnhaft sind oder nicht seit 2 Jahren im Kanton Bern wohnen, stellt die Schule pro Jahr eine Schulgeldrechnung aus. Diesen Lernenden empfehlen wir frühzeitig beim Wohnsitzkanton ein Gesuch um Kostengutsprache zu stellen.

## 12. Anmeldeunterlagen / Informationen

Anmeldeunterlagen und weitere Informationen zur BM sind erhältlich bei:

Berufsfachschule Langenthal  
Berufsmaturität  
Weststrasse 24  
Postfach  
4901 Langenthal  
Tel. 062 916 86 66  
www.bfsl.ch  
E-Mail bfsl@bzl.ch